



Thema 1

Der Kampf um die Sicherung des Friedens - Hauptanliegen der außenpolitischen Tätigkeit der SED

Thema 3

Umfassende Intensivierung durch enge Verbindung von wissenschaftlich-technischem Fortschritt und Schöpferkraft der Genossenschaftsbauern und -gärtner

Thema 4

Der Jugend Vertrauen und Verantwortung - bewährtes Prinzip in unserem Staat und unseren Genossenschaften

Thema 2

Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik - unser Hauptkampffeld. Grundrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Landwirtschaft in den Jahren 1986 bis 1990

Thema 5

Die weitere Gestaltung schöner sozialistischer Dörfer mit einem anspruchsvollen geistig-kulturellen Leben — ein Erfordernis der Entwicklung des Dorfes als Zentrum landwirtschaftlicher Produktion und Heimstatt der Genossenschaftsbauern

Gesprächsrunden teilnehmenden Genossen verstehen, den Genossenschaftsbauern die Friedenspolitik und die ökonomische Strategie der Partei eng verbunden mit den aktuell-politischen Ereignissen und den unmittelbar von den Kollektiven zu lösenden Aufgaben zu erläutern. Zugleich kommt es dem Sekretariat darauf an, in den jetzt begonnenen Gesprächsrunden noch stärker den Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die Arbeitsergebnisse der besten LPG zu führen.

Beispielsweise wird darüber zu diskutieren sein, welche Erfahrungen von der LPG (P) Werenzhain zu übernehmen sind, um zu Höchstserträgen zu kommen. Diese LPG hat auf ihren Experimentierschlägen 60,3 dt/ha Wintergerste, 51,2 dt/ha Winterroggen und 66,6 dt/ha Winterweizen geerntet. In dieser Genossenschaft wird der komplexen Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den schlagbezogenen Höchsttragskonzeptionen größte Aufmerksamkeit geschenkt.

Überdurchschnittliche Leistungen in der Milchproduktion und der Rindermast erreicht die Kooperations-Dollenchen durch eine intensive Weidewirtschaft der LPG (P), die vorbildliche Weideführung

der LPG (T) sowie eine enge kooperative Zusammenarbeit beider Partner. Auf gute Ergebnisse in der Futterökonomie können die Genossenschaftsbauern der LPG (T) Briesen und Lieskau verweisen. Sie erreichten tägliche Zümastergebnisse von über 620 Gramm je Schwein bzw. 665 Gramm je Rind. Das Sekretariat nimmt darauf Einfluß, daß die guten Erfahrungen dieser LPG und Kooperationen im Kreis verallgemeinert und Leistungsvergleiche zwischen den Produktionskollektiven geführt werden, um die noch vorhandenen ungerechtfertigten Niveauunterschiede zwischen den LPG zu verringern. Diesen Prozeß zu fördern, darin sieht es mit den Schulen der genossenschaftlichen Arbeit eine gute Möglichkeit.

Große Aufmerksamkeit schenkt das Sekretariat der Anleitung und Qualifizierung der 1.16 Gesprächsleiter. Darunter befinden sich 53 Genossen. 90 Gesprächsleiter besitzen einen Hoch- bzw. Fachschulabschluß.

Die Anleitung der Gesprächsleiter erfolgt monatlich durch eine vom Rat des Kreises benannte und vom Sekretariat der Kreisleitung bestätigte Arbeitsgruppe. Sie sichert nicht nur eine gute Qualität der

Leserbriete ...

mit dem Kremser sind aus unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Alles in allem können wir sagen, daß unsere sozialistischen Massenorganisationen in ihren Taten lebt. Vieles hat sich durch das Wirken ihrer Mitglieder zum Wohle unserer Bürger verändert. So soll es auch künftig sein. Unsere Ortsorganisation wird mit ihren vielfältigen Aktivitäten würdig die am 4. März 1987 stattfindende Kreisbauernkonferenz und den XIII. Bauernkongreß der DDR vorbereiten.

Heinz Poser
Sekretär der WPO Zschepplin,
Kreis Eilenburg

Kommunist im Jugendforscherkollektiv

Mit der Profilierung des Kreisbetriebes für Landtechnik Ueckermünde zum Leitbetrieb für Rationalisierungsmittelbau der Landwirtschaft innerhalb des Kombines Landtechnik Neubrandenburg wurde eine Konstruktionsabteilung aufgebaut. Sie hat die Aufgabe, den Bau von Rationalisierungsmitteln auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse vorzubereiten und »bis zur Einführung in die Produktion zu unterstützen.

Entsprechend den Beschlüssen unse-

rer Partei und aus der Notwendigkeit heraus, die Arbeit der Abteilung effektiver zu gestalten, wurde ein Jugendforscherkollektiv gebildet. Es besteht aus 4 Jungingenieuren und 3 Teilkonstruktoren bzw. Technischen Zeichnern. 1984 wurde zwischen der Betriebsleitung und dem Jugendforscherkollektiv eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, und ich wurde als Leiter des Kollektivs eingesetzt. Zusammen mit 2 weiteren Genossen sowie der FDJ-Gruppe des Kollektivs sind wir bemüht, alle Mitglieder für